

Aufgrund der §§ 10 u. 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (B.Ges. Bl. I S. 341) - BBauG - i.V.m. § 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl.S. 151) - LBO - u. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. 7. 1955 (Ges.Bl. S. 129) hat der Gemeinderat der Stadt Säckingen in seiner Sitzung am 19. April 1971 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 61 "Breite" als

S a t z u n g

beschlossen.

§ 1

- (1) Der räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans "Breite" ist begrenzt:

Im Norden: Nordgrenze Lgb.Nr. 1710 (Rippolinger Straße),

Im Osten: Ostgrenze Lgb.Nr. 548/17,

Im Süden: Nordgrenze Lgb.Nr. 547/5 (Ludwig-Herr-Straße)

Im Westen: Westgrenze Lgb.Nr. 548/17

- (2) Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs ist in Teil 2 des Bebauungsplans (Zeichnung) mit einem unterbrochenen Streifen gekennzeichnet.

§ 2

Die Änderung des Bebauungsplans besteht aus:

Teil 1: Begründung

Teil 2: Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung)

§ 3

Zuwiderhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbusse geahndet werden.

§ 4

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Säckingen, den 19. April 1971

Bürgermeisteramt

(Fehrenbach)
Bürgermeister